

sonders unter der Jugend zu verschütten. Parallel dazu zeigen sich in der letzten Zeit auch im geistig-kulturellen Bereich starke nationalistische Tendenzen, deren Ursachen in dem Ringen der westdeutschen herrschenden Kreise um die Vormachtstellung in der NATO liegen. Mit Hilfe des Klerikalismus wird die ideologisch-mystifizierte Einstellung zur Wirklichkeit, die Leugnung der Gesetzmäßigkeit in der Entwicklung der Gesellschaft und die Ohnmacht der Menschen propagiert. Der Klerikalismus enthält zugleich eine Absage an die fortschrittlich-humanistischen Traditionen. *Unsicherheit und Perspektivlosigkeit sind Ausdruck der gegenwärtigen geistigen Krise in Westdeutschland.*

Beeindruckt durch die bedeutenden nationalen und internationalen Erfolge der Deutschen Demokratischen Republik im kulturellen Leben, haben die humanistisch gesinnten westdeutschen Kulturschaffenden in der letzten Zeit bemerkenswerte Erfolge erzielt. So ist es zum Beispiel auf dem Gebiet des Theaters gelungen, den Boykott gegen Bertolt Brecht und andere humanistische Bühnenautoren abzuwehren. Die Diskussion nach der Rolle und Funktion des deutschen Theaters hat begonnen.

Die tiefe Krise des westdeutschen Films hat eine breite Unzufriedenheit ausgelöst. Die Stimmen, die auf den demokratischen und humanistischen Charakter der Filmproduktion der DDR und besonders der Sowjetunion sowie auf das Filmschaffen der fortschrittlichen Künstler in Italien und Frankreich hinweisen, mehren sich. Manche westdeutsche Schriftsteller betrachten es als ihre moralische Pflicht, die Literatur in den Dienst der Verteidigung des Friedens und der Verhütung eines atomaren Krieges zu stellen. Westdeutsche Komponisten und Musiker stellen zu Recht die Frage, wie Deutschland ein Land der Musik bleiben kann.

*Wir sagen den humanistischen westdeutschen Künstlern: Kommen Sie in unsere Republik und studieren Sie, wie sich unter den Bedingungen der Arbeiter-und-Bauern-Macht Kunst, Literatur, das kulturelle Leben des ganzen Volkes entwickeln.* Die Erfolge der westdeutschen Kulturschaffenden in ihrem schweren ideologischen Kampf werden in dem Maße wachsen, wie die Arbeiterklasse Westdeutschlands es versteht, den Kampf um humanistische und demokratische Forderungen zu führen.

*In der westdeutschen Arbeiterklasse, vor allem bei jungen Arbeitern, ist das Gefühl der Verantwortung auch für die Fragen des geistig-kulturellen Lebens noch lebendig.* Der Jugendkongreß des DGB hat die militaristische und Asphaltliteratur, wie sie in Westdeutschland weit verbreitet ist, scharf geißelt. Laut wurde die Forderung nach Sauberkeit